



Innsbruck, 8. Juli 2003

## **Kontrolliert Gentechnik-frei - von der Weide bis zum Milchglas Tirol Milch bringt als erster Hersteller kontrolliert Gentechnik-freie Milch - zukunftsorientierter Schritt für Gentechnik-Freiheit in den Regionen**

Als erster milchverarbeitender Betrieb überhaupt wird die Tirol Milch ab September 2003 kontrolliert Gentechnik-freie Voll- und Leichtmilch auf den Markt bringen. Österreichs drittgrößte Molkerei nimmt damit eine Vorreiterrolle in der heimischen, aber auch der europäischen Milchbranche ein.

In einer in sich geschlossenen Region - die im Wesentlichen die Bezirke Landeck und Imst umfasst - füttern seit März 2003 sämtliche Bauern ihr Milchvieh ausschließlich mit kontrolliert Gentechnik-freien Futtermitteln. Nach einer Umstellungsfrist von sechs Monaten Gentechnik-freier Fütterung werden die neue Tiroler Vollmilch Gentechnik-frei bzw. Tiroler Leichtmilch Gentechnik-frei ab September 2003 im Handel erhältlich sein.

Die Tirol Milch ist damit das erste Unternehmen, das in einem streng abgegrenzten Gebiet mit den bäuerlichen Erzeugungsbetrieben Vereinbarungen abgeschlossen hat, um die Gentechnik-Freiheit sicherstellen zu können. Nach einem mehr als einjährigen Vorbereitungsprozess haben sich die 720 Bauern der Bezirke Landeck und Imst, die rund ein Zehntel der gesamten Milchleistung der Tirol Milch liefern, zu strengen und regelmäßigen Kontrollen bereit erklärt.

Unabhängige, von der Arbeitsgemeinschaft für Gentechnik-frei erzeugte Lebensmittel autorisierte und beim Wirtschaftsministerium akkreditierte Kontrollstellen sorgen dabei für die lückenlose Überprüfung der gesamten Produktionskette - von der Aufzucht der Tiere über die Auswahl und Zusammensetzung der Futtermittel bis zur Verarbeitung der Milch. Alle Produkte müssen den strengen Richtlinien des Österreichischen Lebensmittel-Codex für eine Gentechnik-freie Produktion entsprechen. Damit ist Transparenz in der Produktion und die höchst mögliche Qualität dokumentiert.

"Mit der Entscheidung des EU-Parlaments aus der vergangenen Woche erhalten Mitgliedsländer das Recht, 'geeignete Maßnahmen' zu treffen, um eine Vermischung von Gentech-Produkten und klassischen Lebensmitteln zu verhindern. Die Frage der Gentechnik-freien Regionen hat damit eine starke neue Dynamik bekommen", erklärt Direktor Hans Partl, Geschäftsführer der Tirol Milch. "In unserem Pilotprojekt setzen wir die regionale Gentechnik-Freiheit zumindest bei der Milch erfolgreich um. Wir hoffen, dass wir damit sowohl für andere Regionen als auch für andere landwirtschaftliche Bereiche, aber insbesondere für die Konsumenten ein Beispiel setzen!"

"Mit der Gentechnik-frei Kennzeichnung setzt die Tirol Milch auf ein sehr ehrgeiziges und zukunftsorientiertes Projekt", begrüsst Florian Faber, Geschäftsführer der ARGE Gentechnik-frei, die Initiative der Tirol Milch. "Kontrolliert Gentechnik-freie Erzeugung ist ein besonderes Qualitätsmerkmal, das der Erwartung des Konsumenten nach naturbelassenen Lebensmitteln voll entspricht. Mit der Auslobung der Produktion aus einer ganzen Region setzt die Tirol Milch ein Zeichen mit starker Vorbildwirkung, das sowohl in der heimischen Lebensmittelbranche, als auch auf ausländischen Märkten für Aufsehen sorgen wird."

**Arbeitsgemeinschaft für  
Gentechnik-frei erzeugte Lebensmittel**  
A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 20  
Tel: +43-(0)1-90440-54  
Fax: +43-(0)1-90440-90  
E-Mail: [kontakt@gentechnikfrei.at](mailto:kontakt@gentechnikfrei.at)  
Internet: [www.gentechnikfrei.at](http://www.gentechnikfrei.at)



Im ersten Schritt kommen im neuen Gentechnik-freien Sortiment der Tirol Milch Vollmilch (mit 3,6 % Fett) und Leichtmilch (1,5 % Fett) in einer gut erkennbaren grüngelben Verpackung ins Kühlregal. Bei Akzeptanz durch den Konsumenten soll die Produktpalette erweitert werden.

**Für weitere Informationen:**

Dir. DI Hans Partl, DI Andreas Geisler,  
Tirol Milch Tel: 0512-321-104